

Call for Papers für das Special Issue (dt./engl.):

## **Private Hochschulen in Deutschland – Dynamiken – Potenziale – Spannungsverhältnisse**

Seit Anfang der 2000er Jahre lässt sich eine tiefgreifende Transformation des deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystems beobachten: **Private Hochschulen** haben sich – zunächst weitgehend unbeachtet von der Hochschulforschung – von einer randständigen Erscheinung zu einem **festen Bestandteil** der deutschen Hochschullandschaft entwickelt. Inzwischen befindet sich jede vierte Hochschule in privater Trägerschaft. Besonders im Fachhochschulsektor steigt ihr Anteil rasant, und auch auf Seiten der Studierenden gewinnen sie dort zunehmend an Bedeutung: Noch in den 1990er Jahren schrieb sich gerade einmal ein gutes Prozent aller Studienanfängerinnen und -anfänger an einer privaten Hochschule ein; inzwischen ist es jeder dritte (Autor:innengruppe Bildungsbericht 2024).

Bemerkenswert ist dabei nicht nur ihr quantitatives Wachstum, sondern auch die Tatsache, dass sie aufgrund ihrer in vielerlei Hinsicht unterschiedlichen Eigenschaften das Potenzial haben, auch eine **strukturelle Wirkung** zu entfalten: Private Hochschulen scheinen in Deutschland weniger als elitäre Bildungsorte zu fungieren, sondern können das Hochschulsystem für traditionell unterrepräsentierte Gruppen öffnen – darunter Menschen ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung, beruflich qualifizierte oder Bildungsaufsteigerinnen und -aufsteiger. Gleichzeitig übernehmen sie eine führende Rolle in der Akademisierung von Berufsfeldern.

Trotz dieser Dynamiken waren private Hochschulen lange ein weitgehend unerforschtes Feld. Weder über ihre Organisationsstrukturen, ihre Governance, noch über die Bildungs- und Erwerbsbiografien ihrer Studierenden oder ihre gesellschaftliche Funktion wurde systematisches Wissen erarbeitet. Da sich in den vergangenen Jahren vermehrt Forschungsprojekte mit dem Thema beschäftigen, möchte das geplante Special Issue der Beiträge zur Hochschulforschung diese Lücke schließen und lädt dazu ein, sich aus unterschiedlichen disziplinären und methodischen Perspektiven mit privaten Hochschulen in Deutschland auseinanderzusetzen.

Mögliche Themenfelder umfassen – aber beschränken sich nicht auf:

- Bildungsbiografien, beruflicher Verbleib, soziale Herkunft, Studienmotive und Studienerfolg von Studierenden an privaten Hochschulen
- Zugangschancen und Inklusionspotenziale: (Wie) gelingt die Öffnung für (welche) neue(n) Zielgruppen?
- Organisationsentwicklung, Management, Finanzierung und Governance privater Hochschulen
- Innovationspotenziale in Lehre, Didaktik, Studiengangsentwicklung oder Forschung
- Rolle privater Hochschulen in der Akademisierung neuer Berufsfelder
- Gesellschaftliche Funktionen und Positionierungen im Kontext des Hochschulsystems
- Spezifische Entwicklungen im Fachhochschulsektor
- Politische, rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
- Internationale Vergleichsperspektiven und deren Übertragbarkeit auf den deutschen Kontext
- Personalstruktur, -rekrutierung und -entwicklung an privaten Hochschulen
- Transfer und Third Mission an privaten Hochschulen

Wir freuen uns über Manuskripte unterschiedlicher Ausrichtung und Länge **in deutscher oder englischer Sprache**: *Forschungsartikel* (quantitative oder qualitative Studien), *Research Notes* sowie *Einblicke in die Praxis*. Einzelheiten zu den Formaten finden Sie in den „Hinweisen für Autorinnen und Autoren“ (<http://www.bzh.bayern.de/hinweise-fuer-autoren>).

Bei Interesse bitten wir zunächst um die Einreichung eines **Abstracts** (max. 600 Wörter) bis zum **14. September 2025**. Bitte geben Sie dabei auch das von Ihnen vorgesehene Artikelformat an. Alle Themenvorschläge werden von den Herausgeberinnen und Herausgebern hinsichtlich ihrer Eignung für das geplante Themenheft bewertet. Die Autorinnen und Autoren erhalten Anfang Oktober 2025 Rückmeldung; Frist für die Einreichung der vollständigen Manuskripte ist der **15. Dezember 2025**. Das Ergebnis der doppelblinden Begutachtung wird den Autorinnen und Autoren bis Mitte/Ende März 2026 mitgeteilt; der Eingang der überarbeiteten Manuskripte ist dann bis **Ende Mai 2026** vorzunehmen. Die Veröffentlichung erfolgt im Februar 2027 als Ausgabe 1/2027 der „Beiträge zur Hochschulforschung“.

**Über die Zeitschrift:** Die „Beiträge zur Hochschulforschung“ sind eine der führenden wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Hochschulforschung im deutschen Sprachraum. Veröffentlicht werden Manuskripte auf Deutsch und Englisch. Sie zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards, ein breites Themenspektrum, eine große Reichweite und Open Access (Gold Standard) aus. Kennzeichnend sind zudem die Verbindung von Wissenschaftlichkeit und Relevanz für die Praxis sowie die Vielfalt der Disziplinen und Zugänge. Sie richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zu hochschulbezogenen Themen forschen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hochschulverwaltungen, Ministerien und Verwaltungen sowie Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Alle Artikel, die grundsätzlich für eine Veröffentlichung in Frage kommen, durchlaufen ein Review-Verfahren durch unabhängige Gutachterinnen und Gutachter (double blind).

Verantwortlich für die Herausgabe dieses Themenhefts sind **Antje Buche** (Professorin für Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Soziologie an der Europäischen Fernhochschule Hamburg) und **Sandra Buchholz** (Professorin für Quantitative Lebensverlaufssoziologie an der Leibniz Universität Hannover und Leiterin der Abteilung „Bildungsverläufe und Beschäftigung“ am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung; Mitglied der Autor\*innengruppe Nationaler Bildungsbericht Leibniz Universität Hannover/ Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung). Gemeinsam forschen sie im BMFTR-Verbundprojekt „TypeS“ zu Studierenden an nichtstaatlichen Hochschulen.

**Wir freuen uns auf Ihre Einreichung in Deutsch oder Englisch an:** [beitraege@ihf.bayern.de](mailto:beitraege@ihf.bayern.de)  
Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Herausgeberinnen dieser Ausgabe unter: [beitraege@ihf.bayern.de](mailto:beitraege@ihf.bayern.de)

#### Termine und Fristen:

Einreichung der Abstracts:	14. September 2025
Rückmeldung:	02. Oktober 2025
Einreichung Manuskripte:	15. Dezember 2025
Review-Ergebnis:	Mitte März 2026
Einreichung der finalen Manuskripte:	Ende Mai 2026
Veröffentlichung (Online und Print):	Q1/2027



<https://www.bzh.bayern.de>